



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am 20.09.2021 fand eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt. Zu Beginn der Sitzung gratulierte der OV Tobias Hahn nachträglich zum Geburtstag und überreichte ein kleines Geschenk.

Bürgeranfragen:

Keine

Protokolle:

Die noch ausstehenden Protokolle der letzten Sitzungen wurden genehmigt und von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

Senioren-Mittag:

Auf Grund des aktuellen Coronageschehens kann der Seniorenmittag nicht in gewohnter Weise stattfinden. Alternativen wurden diskutiert, jedoch kann wegen der unsicheren Lage 2021 keine Veranstaltung angeboten werden.

Quell-Wasserversorgung in Lippertsreute/Ernatsreute:

Die Stadtwerke am See stellen am 14.10.2021 die Machbarkeitsstudie vor, welche von der Firma Wasser-Müller erstellt wurde. An dem Gespräch nehmen OV Siegfried Hanßler, OR Hans Schmeh und Waltraud Niedermann teil.

Weihnachtsmarkt in Lippertsreute:

Es soll nach Möglichkeit in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt in Lippertsreute stattfinden. OV S. Hanßler regte an, einen Markt zu organisieren, bei dem regionale Produkte aus unserem Ort angeboten werden können. Ein Rahmenprogramm soll erarbeitet werden.

Nikolaus:

Es soll auch dieses Jahr wieder ein Nikolaus ins Dorf kommen. Den genauen Ablauf, je nach Corona Situation, muss mit den Verantwortlichen besprochen werden.

Wandertag:

Der im September zum 2. Mal durchgeführte Wandertag war wieder ein toller Erfolg. Von den Besuchern bekamen wir eine positive Resonanz der Veranstaltung.

Teilortsabend auf der Seebühne:

Unser gemeinsamer Teilortsabend, auf der LGS Seebühne in Überlingen, welchen wir mit Deisendorf und Bambergen ausgerichtet haben, war ein toller Erfolg. Wir haben unser Dorf für die Zuschauer gut präsentiert, was auch die Berichterstattung im Südkurier widerspiegelt.

Besprechung mit dem Grünflächenamt:

Bei einem Ortstermin werden mit dem Verantwortlichen des Grünflächenamtes Herr Branter einige Punkte besprochen, mit denen die Ortsverwaltung nicht einverstanden ist, weil die Ausführungen nicht zufriedenstellend ausgeführt werden.

Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute e. V.

Am 04.10.2021 findet die Generalversammlung des Fördervereines in der Brauerei Keller statt. Es müssen die Jahre 2020/2021 abgeschlossen werden. Zudem finden Neuwahlen statt.

Sitzbank in Ernatsreute:

Vom Leiter der Senioren-WG in Ernatsreute wurde der Wunsch an den OV herangetragen, ob die Möglichkeit besteht, eine Sitzbank auf der Anhöhe des Gemeindeverbindungsweges in Richtung Bambergen aufzustellen. Nach einem Gespräch mit dem Grundstücksbesitzer Roman Straub, kann die gewünschte Sitzbank auf seinem privaten Grundstück aufgestellt werden. Die notwendigen Arbeiten werden von der Wanderweggruppe unter Mithilfe von Wolfgang Braunwarth durchgeführt. Die Bank wird vom Verschönerungsverein spendiert, die restlichen Baumaterialien stellt der Bauhof kostenlos zur Verfügung.

LGS Teilorts-Stele:

Nach Beendigung der Landesgartenschau soll die Stahlstele ihren Platz in Lippertsreute finden. Angedacht ist ein Platz im Pfarrgarten. Es müssen jedoch noch haftungsrechtliche Fragen geklärt werden. OR Kochendörfer wird ein Gespräch mit dem Pfarrteam führen.

Geänderte Öffnungszeiten im Kinderhaus Lippertsreute:

OR F. Straub nimmt Kontakt mit der Kindergartenleitung/ Stadtverwaltung auf, um sich über das Ergebnis der Elternumfrage zu erkundigen.

Bericht des OV:

Nachdem Herr Thomas Gut seine Stelle als Hausmeister aufgegeben hat, gibt es zur Zeit für die Luibrechthalle sowie für die Schule keinen Hausmeister. Der OV wird diese unbefriedigende Situation mit der Verwaltung besprechen.

Parksituation Hauptstraße:

Bei einer Verkehrsschau wurde die unleidige Parksituation in der Hauptstraße mit folgendem Ergebnis besprochen: Die Einrichtung eines Radschutzstreifens ist verkehrsrechtlich nicht möglich, da die Landstraße zu schmal ist. Das Halteverbot wird, wie in der Verordnung vom 05.09.2019 angeordnet, wieder so hergestellt, d.h. es darf zwischen Haus 71+ 65a geparkt werden. Im Kreuzungsbereich Hebsackstraße/Hauptstraße darf nicht geparkt werden. Das Parken in der Hauptstraße von Frickingen kommend ist bis zum Haus 65a nicht erlaubt.

OR A. Keller regt an, ein Hinweisschild zum Ortsparkplatz im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Wackenhauserstraße/Kreuzstraße zu montieren.

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am 11.10.2021 fand eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt. Zu Beginn gratulierte der OV Andreas Keller nachträglich zum Geburtstag und überreichte ein kleines Geschenk.

Bürgeranfragen

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass nach Ihrer Einschätzung in der Hauptstraße in Richtung Frickingen zu schnell gefahren wird. Des Weiteren findet die Anwohnerin die Parksituation recht schwierig und unbefriedigend. OV Hanßler gibt bekannt, dass die Parksituation wieder auf den Stand der Anordnung von 2019 gebracht wird, sodass vor dem Haus 71+ 65a wieder geparkt werden darf, sobald die Anordnung rechtskräftig ist. Bis dahin besteht dort jedoch noch ein Halteverbot, was von manchen Anwohnern ignoriert wird. Der Hinweis, dass in der Hauptstraße zu schnell gefahren wird, ist nach Einschätzung der Ortschaftsräte eine reine Empfindenssache, was durch Geschwindigkeitsmessungen belegt ist. Der Vorschlag von OR Keller, eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung durchführen zu lassen, wird vom OV bei der Verkehrsbehörde beantragt.

Eine weitere Anfrage der Bürgerin nach Bauplätzen in Lippertsreute, wurde vom OV beantwortet, dass Sondierungsgespräche mit privaten Grundstücksbesitzern geführt werden müssen, da die Stadt Überlingen/Spital keine Grundstücke für Wohnbebauung in Lippertsreute/Ernatsreute besitzt.

Protokolle der Sitzungen

Die Sitzungsprotokolle Juni / Juli 2021 wurden genehmigt und von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag findet am 14.11.2021 in Lippertsreute statt. Der Musikverein Harmonie und die Freiwillige Feuerwehr sowie der Ortschaftsrat werden daran teilnehmen.

Jahresabschluss des Ortschaftsrates

Der Jahresabschluss des Ortschaftsrates findet am 13.12.2021 im Gasthaus Adler statt.

Bericht des Ortsvorstehers

Das Pfarrteam Lippertsreute hat das Aufstellen der Stahlstele mit Apfelbaum im Pfarrgarten abgelehnt. Es wird eine andere Möglichkeit gesucht, an der die Stele ihren Platz finden soll. Für die Hausmeistertätigkeiten der Grundschule, Kinderhaus und Luibrechthalle wird künftig Herr Dirk Pinther Abtl. Facility Management eingesetzt. OV Hanßler wird sich mit Herrn Pinther in Verbindung setzen.

Der Grünflächenplan „Alte Hofstelle“ wird von den Anwohnern nach Aussage vom Grünflächenamt nicht eingehalten. OV Hanßler versucht, dass die Einhaltung des Grünflächenplanes in Absprache mit den Grundstücksbesitzern und der Stadtverwaltung einvernehmlich geregelt werden kann.

Die Stadtwerke am See müssen für die neu verbaute Ringleitung der Wasserversorgung zusätzliche Schieber einbauen. Ein Schieber wird an der Kreuzung Hauptstraße/Wackenweilerstraße, ein weiterer Schieber beim Friedhof in Richtung Schellenberg montiert.

OV Hanßler bittet beim zuständigen Bauleiter um einen Vor-Ort-Termin.

Die Radwegpläne wurden bei der Abt Tiefbau angefordert, diese liegen jedoch beim Regierungspräsidium und werden nach Überarbeitung an die Ortsverwaltung weitergeleitet.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV



Volkstrauertag

Liebe Mitbürger / innen,

am **Sonntag den, 14.11.2021** begehen wir in Lippertsreute unseren Volkstrauertag.

Der Musikverein Harmonie, die Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute sowie der Ortschaftsrat treffen sich zum gemeinsamen Abmarsch zur Kirche um **10:15 Uhr** am Rathaus. Nach dem Wortgottesdienst wird am Mahnmal der Gefallenen und Vermissten beider Kriege gedacht. Im Namen der Ortsverwaltung werden wir nach einer Ansprache einen Kranz zum Gedenken niederlegen. Der Musikverein Harmonie wird die Feier musikalisch begleiten. Die Feuerwehrkameraden und die Fahnenabordnung des Musikvereins werden ebenfalls am Mahnmal ihre Ehre erweisen.

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



STADTWERK
AM SEE**Wichtige Mitteilung an unsere Kunden !****Unterbrechung der Trinkwasserversorgung**

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Vornahme dringender Arbeiten an unserem Wasserrohrnetz ist die kurzfristige Außerbetriebnahme eines Rohrleitungsabschnitts erforderlich. Daher sind wir leider gezwungen,

**Ihre Trinkwasserversorgung
am Mittwoch, den 17.11.2021****Von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu unterbrechen.**

Wir werden uns bemühen, die Arbeiten in der angegebenen Zeit auszuführen, und bitten für die Versorgungsunterbrechung um Ihr Verständnis. Zur Vermeidung von Störungen an Ihrer Hausinstallation empfehlen wir Ihnen:

Vor Beginn der Versorgungsunterbrechung

- Wasservorräte in Gefäße oder dgl., entsprechend Ihrem zu erwartenden Wasserbedarf füllen.

Während der Versorgungsunterbrechung

- Alle Wasserentnahmestellen unbedingt geschlossen halten, insbesondere Druckspüler u. Spülkästen in Toiletten
- Spül- und Waschmaschinen nicht einschalten

Nach Ende der Versorgungsunterbrechung

- Die am höchsten gelegene Zapfstelle in Ihrem Gebäude vorsichtig öffnen, damit die evtl. in Ihrer Hausinstallation vorhandene Luft entweichen kann, und solange Wasser entnehmen bis es klar ausfließt.
- Auf keinen Fall zuerst einen Druckspüler betätigen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

SWSee Störungsstelle unter **08005053333**



Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im November 2021 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im November am:

01.11.	Susanne Bigge, Hutbühlstrasse 37	den 73. Geburtstag
02.11.	Fritz Sprißler, Baufnang	den 73. Geburtstag
10.11.	Helmut Wengle, Berghof	den 81. Geburtstag
14.11.	Helga Huber, In den Lettenäckern 8	den 85. Geburtstag
21.11.	Klaus Langner, Alte Dorfstrasse 61	den 70. Geburtstag
30.11.	Berthold Knoll, Bamberger Strasse 8	den 90. Geburtstag

**Geburten**

13. August
Sophia Ermoneit

Eltern:
Selina und Thomas
Ermoneit,
Wackenweiler Strasse 1 A

Wir wünschen der Familie
für die Zukunft alles Gute.

Naturschutzgebiet Aachtobel

Wie Ihnen sicher bekannt ist, mussten die Wegeführungen im Naturschutzgebiet Aachtobel auf Grund eines massiven Eschensterbens zur Sicherheit der naturliebenden Wanderer und Pilger gesperrt werden. Die drei betroffenen Kommunen Überlingen, Frickingen und Owingen hatten bei Begehungen mit Vertretern des Kreisforstamtes und anderen zuständigen Behörden feststellen müssen, dass eine Sperrung des Naturschutzgebietes unumgänglich ist. Nicht nur die Eschen sind auf Grund eines Pilzes in der Wurzel und der Baumkrone befallen, auch die zweite Hauptbaumart - die Fichte, ist vom Borkenkäfer stark malträtiert worden. Sollten die Fichtenbestände auch noch ausfallen, dann sieht es im Aachtobel kahl aus.

Im Wallfahrtsort „Maria im Stein“ werden seit Generationen traditionell im Monat Mai Andachten gefeiert, diese mussten in die Kirche nach Lippertsreute verlegt werden. Seit ein paar Wochen ist das Aachtobel vom Steinhof, sowie von Bruckfelden her kommend wieder geöffnet. Das/der Tobel selbst in Richtung Staudamm muß weiterhin gesperrt bleiben, da dieses Gebiet zur Bergung der abgestorbenen Bäume mit Maschinen

nicht befahrbar ist. Leider hat das Befahren des Naturschutzgebietes mit schwerem Gerät auch sehr viel Schaden angerichtet. Es mussten breite Schneisen in den Wald geschlagen werden, um an das zu bergende Holz gelangen zu können. Dabei wurden Wiesen und Wege stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass es einem schon weh tut, wenn man sieht, wie in einem solch sensiblen Naturschutzgebiet, welches bereits seit 1939 besteht, Holz abtransportiert wird. Hätte da nicht auf schonendere Weise versucht werden können, das Holz herauszunehmen? Zum Beispiel mit kleineren Maschinen oder gar mit Pferden?

Mir ist schon bewusst, dass das Fällen und der Abtransport der gefällten Bäume einem hohen Kostendruck unterliegen, aber da scheint der Naturschutz keine Rolle mehr zu spielen. Ich wünsche mir, dass die entstandenen Kollateralschäden schnellsten behoben werden. Zudem hoffe ich auch, dass die privaten Waldbesitzer, welche ihren Wald für Erholungssuchende (gerade auch jetzt in der Zeit der Pandemie), zur Verfügung stellen, eine angemessene Vergütung erhalten.

Siegfried Hanßler, Lippertsreute



Grüße aus Eagle River in Alaska!

Über zwei Monate sind bereits vergangen. Nach den Aufregungen, ob und vor allem wann ich ein Visum erhalte, war es eine Erleichterung, endlich im Flugzeug Richtung USA zu sitzen. „Go West“ – alles was ich mir darunter vorstellte, erfüllte sich: weite, bergige, grüne Landschaften – menschenleer –, durchzogen von klaren, eiskalten Flüssen und Seen. Riesige Wälder zum Durchatmen und Entdecken von Pflanzen und Tieren.

Wenn ich mit meinem Gastvater Steve in den Wäldern oder auf Bergwegen unterwegs bin, führt er stets sein Gewehr oder ein Capsaicin-Pfefferbärenspray mit sich für den Fall, dass uns Bären begegnen. Oft haben wir deren Spuren und Kot entdeckt. Im Wald leben auch Elche und Karibus.

Auf unseren Wanderungen liebe ich den Geruch der hohen Buschpreiselbeeren, die süß und saftig schmecken. Während wir pflücken, beobachten uns die Bergziegen auf den Klippen.

Auf unseren Wegen durchqueren wir manchmal eiskalte Flüsse. Anfangs dachte ich: „Unmöglich!“ Die Gewalt und Temperatur des Wassers ließ mir den Atem stocken. Doch mit Steves Hilfe watete ich – jeden Schritt vorsichtig aufsetzend – bis ans rettende Ufer, an dem ich voller Aufregung und Kälte ankam.

An den Wochenenden sind wir manchmal mit den Mountainbikes unterwegs. Der Resurrection Pass in den Kenai Mountains sowie die Tour zum Eklutna Gletscher in den Chugach Mountains waren beeindruckend. Einem Gletscher so nahe zu sein, lässt mich staunen über Gottes Schöpfung.

Bei einer Kajak-Tour durfte ich das Laichen von rosa Lachsen beobachten.

Doch bleibt es nicht nur beim Beobachten. Im Laufe meiner Zeit in Alaska habe ich Rotlachs aus Kenai, Garnelen aus Prince William Sound, Heilbutt aus Kodiak, Grönlandwal aus dem Tschuktschensee und Austern aus Kenai gegessen. Ebenso habe ich Elch aus Fairbanks gekostet. Das alles schmeckt einfach fantastisch!



Leider besteht meine Woche nicht nur aus Adventure.

An der Eagle River High School bin ich Junior (11. Klasse) und belege sechs Kurse: Anatomie und Physiologie des Menschen, Trigonometrie /Algebra /Statistik, US – Geschichte, Krafttraining, Englisch und Französisch.

Der Fächerunterricht beginnt morgens um 7:30 und endet um 14:00 Uhr. Ab 14:30 Uhr beginnen die Sportangebote. Bis Mitte Oktober nehme ich am Cross-Country-Renn-Team der High School teil. Wir trainieren jeden Nachmittag. Die Cross-Country-Renn-Strecken sind meistens hügelige, mit Wurzeln übersäte und oft matschige Strecken durch den Wald.

Jedes Wochenende haben wir ein 5 km Rennen. Bei unseren Regionalmeisterschaften Anfang Oktober war ich schnell genug, so dass ich an den Landesmeisterschaften von Alaska teilnehmen darf. Das ist eine große Ehre für mich!

Beim letzten Rennen sind die High Schools gegeneinander angetreten. Der Lauf lief super und mein Traum wurde wahr:

Als Zweite erreichte ich die Ziellinie und bekam auf dem Podest eine Medaille überreicht. Anschließend wurde ich

sogar interviewt, was abends im TV-Nachrichtenkanal ausgestrahlt wurde. Amazing!

Um 16:30 Uhr endet die Schule. Die Abende verbringe ich mit Steve und Sarah, sowie an meinem Schreibtisch. Amerikanische Lehrer geben viele Hausaufgaben, daher bin ich meistens bis spät abends damit beschäftigt meine Hausaufgaben zu erledigen.

Am Sonntagmorgen (19. September) wachte ich bei klarem Himmel und dem ersten Frost auf. Der Regen der letzten Woche im Tal war Neuschnee auf den Chugach-Berggipfeln geworden. Der Schnee sah aus wie Puderzucker. Die Einwohner aus Alaska nennen es „Termination Dust“-, was das Ende des Sommers bedeutet. Alle fürchten sich, das W-Wort (Winter) zu benutzen. Zwei Tage später war es soweit: der erste Schnee fiel!

Nun bin ich gespannt, was mich die nächsten Monate an Schnee und Kälte erwarten wird. Dafür reicht meine Vorstellungskraft noch nicht aus – doch werde ich euch davon berichten!

Viele Grüße an alle Lippertsreuter aus dem Land der Bären und Moose/Alces (den Elchen ähnlich)

Ina



Verrückte Winter gab's schon immer

71 v. Chr.: Der Rhein war ganz zugefroren. Angeblich sollen die Römer über das Eis des Rheins in Germanien eingefallen sein.

350 n. Chr.: Wieder war der Rhein zugefroren und die wintergewohnten Alemannen stürmten über den zugefrorenen Fluß das heutige Elsaß. Die frierenden Römer zogen sich zurück.

1174: Ein ungewöhnlich strenger Winter führte zu einer Hungersnot in ganz Mitteleuropa.

1177: Der Winter war so streng, dass viele Menschen in ihren schwer heizbaren Hütten erfroren und das Vieh wegen Futtermangels notgeschlachtet werden musste.

1323: Im Norden war der Winter so kalt, dass man von Danzig nach Bornholm über das Eis der Ostsee reisen konnte.

1423: Schon Anfang Dezember waren alle großen Flüsse Mitteleuropas meterdick zugefroren. Noch im Mai führten sie Treibeis.

1422: In der heutigen Schweiz sollen die Seen rund 90 Tage lang zugefroren gewesen sein.

1494: Die ganze Ostsee war zugefroren. Mutige Leute reisten über das Eis nach Schweden.

1599: Der Winter war nicht nur hart und lang. Noch im Mai war die Erde tief gefroren.

1607: Dieser Winter soll der längste gewesen sein, über den die Chroniken berichten. Er dauerte von Dezember bis weit in den Juni hinein.

1617: Wieder ein sehr kalter Winter, dem eine Serie schneereicher Winter folgte. 1619, 1622 und 1626 versanken ganze Dörfer unter den Schneemassen. Kleine Dörfer und einzelne Höfe waren wochenlang von der Außenwelt abgeschnitten.

1739: Schon im November hatte es 30 Grad Kälte. Und erst im Juni gab es Wärmegrade.

1830: Fast der ganze Bodensee fror zu, ein Ereignis das erst im Winter 1962/63 wieder zu verzeichnen war.

Bocksprünge der Natur

So viel über die kalten Winter. Es waren aber auch sehr milde Winter zu verzeichnen.

1154: Der Winterverlauf war so mild, dass im Januar viele Obstbäume Blüten ansetzten. Allerdings wurde die Blütenpracht durch Februar-Schnee mit Kälte vernichtet.

1186: Der Dezember brachte sehr milde Temperaturen mit starken Regenfällen. Im Januar schlugen die Bäume aus.

1301: Der Winter soll so warm gewesen sein, dass man noch im Dezember im Freien habe baden können.

1387: Zum Weihnachtsgottesdienst erschienen die jungen Burschen und Mädchen mit Blumensträußen, die sie auf den Wiesen gepflückt hatten.

1497: Schon im zeitigen Frühjahr standen die Wiesen in voller Blüte und die Bäume hatten im April bereits Früchte angesetzt.

1811: Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts wurde eine Serie von sehr milden Wintern eingeleitet.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts begann dann wieder eine Serie von kalten, allerdings nicht katastrophal kalten Wintern. Insgesamt gesehen waren die Winter, die unsere Groß- und Urgroßeltern erlebten, kälter als die Winter, die wir seit Ende des 2. Weltkrieges zu verzeichnen haben. Es wäre jedoch falsch, aus dieser Tatsache den Schluß zu ziehen, es würde wieder allgemein wärmer.

Ausgesucht und zusammengestellt von Hermann Keller

Nochmals etwas vom Wetter

In den letzten Blättle-Ausgaben lasen sie eine Abhandlung über das Wetter in unserer Region und auch über „Wetterkapriolen“ all die Jahrhunderte. Mit ein paar weiteren solchen Berichten möchte ich hiermit dieses Kapitel abschließen.

Unwetter über Überlingen und Umgebung: Der 29. Mai 1790 (1 Jahr nach der franz. Revolution) war ein sehr schwüler Tag. Gegen Abend stiegen Gewitterwolken auf, die sich gegen 19:00 Uhr entluden. Der Horizont schien eine Flamme zu sein und ununterbrochen grollte der Donner. Heftiger Regen stürzte hernieder und mit aufkommendem Nordwind verwandelte er sich in Hagel. Die Früchte der Felder und Gärten wurden niedergeschlagen. Die Reben waren entblättert und das frische Holz abgeschlagen. Beinahe 16 Schuh (30cm x16=4,80m) hoch stand die Flut in den Gassen. Nur der höhere Teil der Stadt stand nicht unter Wasser. Schrecklich war das Geheul um Hilfe. Fürchterlich war der Anblick der Stadt am folgenden Morgen. Überall Zerstörung und Trümmer von eingestürzten Gebäuden, Brücken und Mauern.

Das Christofstor und das Schlachtort waren verrammelt von Schlamm, Mauerresten und Holz. Auch die Dörfer Aufkirch, Nussdorf, Sipplingen, Hödingen und Goldbach litten fürchterlich. Der Goldbach war so reißend, dass er das Vorgebäude und den Garten der Mühle wegschwemmte und in den Bodensee riss. Im Hof des Konstanzischen Spitals zu Goldbach ertranken eine Magd und ein Knecht, die das Vieh retten wollten, wovon 6 Stück umkamen. Ein weiterer Knecht rettete sich noch aus dem Stall, ward aber von der Flut weggeschwemmt, bis er in ziemlicher Entfernung an einer Stauung sich halten konnte und so der Gefahr des Todes entfliehen konnte. Das ganze Gewitter dauerte 4 Stunden. Über eine Stunde waren es Hagelkörner in Walnussgröße und so viele, dass man 14 Tage später das Eis noch an schattigen Stellen sehen konnte.

Wie der kommende Winter bei uns sein wird, darüber wird ja schon immer wieder spekuliert – keiner weiß es so genau, zumal die Erfahrung zeigt, dass es immer schon verrückte Winter gab, von unglaublich streng bis unwahrscheinlich milde.

Hermann Keller



Ich hol' mir eine Leiter, ... und stell' sie an den Apfelbaum...

Bei schönem Herbstwetter machten sich die Lippertsreuter Kindergartenkinder auf den Weg zu den Streuobstwiesen um Äpfel aufzulesen. Gerade rechtzeitig, denn der Apfelsaftvorrat im Keller war fast schon aufgebraucht.

Beim Äpfel sammeln kamen alle ins Schwitzen und Hunger machte die Arbeit auch, so dass den Kindern ihr Vesper auf dem Wanderbänkle anschließend besonders gut schmeckte. Einige Tage später kam Sigi Hanßler mit einer großen Fuhre Apfelsaft vom Pressen zurück, der den Kindern bis zum nächsten Jahr als Apfelschorle zum Frühstück im Kindergarten schmecken wird.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Siegfried Hanßler vom Lippertsreuter Kinderhausteam und den Kindern für die großzügige Saftspende!

Kinderhaus Lippertsreute



Roadtrip durch Italien mit dem E-Auto

Am Freitag, den 03.09.2021 starteten wir, Saskia und Sarah, früh morgens unseren kleinen Roadtrip durch Italien. Eine Woche lang wollten wir mit dem ID3 unterwegs sein. Unser erstes Ziel hieß Mailand.

Mit einem vollgeladenen Auto ging es los in Richtung Schweiz. Da um diese Uhrzeit noch wenig auf den Straßen los war, kamen wir 2 1/2 Stunden später schon an unserem ersten Ladestopp, der Gotthard Raststätte direkt an der Autobahn nahe Schattdorf, an. Etwas weniger als die Hälfte der Strecke war geschafft. Da nun das Auto an der Ionity Schnellladesäule für ca. 40 Minuten laden musste, hatten wir genug Zeit, um gemütlich zu frühstücken. Es war zu diesem Zeitpunkt 6:30 Uhr, und wir konnten den schönen Sonnenaufgang beobachten.

Schon um kurz nach sieben ging unsere Fahrt weiter und nach einem zweiten kurzen Stopp knapp vor Italien, bei dem wir nochmals für ca. 30 Minuten tankten, kamen wir um 11:00 Uhr in Mailand an.

Den restlichen Freitag und den ganzen Samstag verbrachten wir in Mailand. Bei herrlichem Wetter erkundeten wir die Stadt. Der Mailänder Dom, die „Galleria Vittoria Emanuele II“ und weitere historische Gebäude ließen uns staunen.

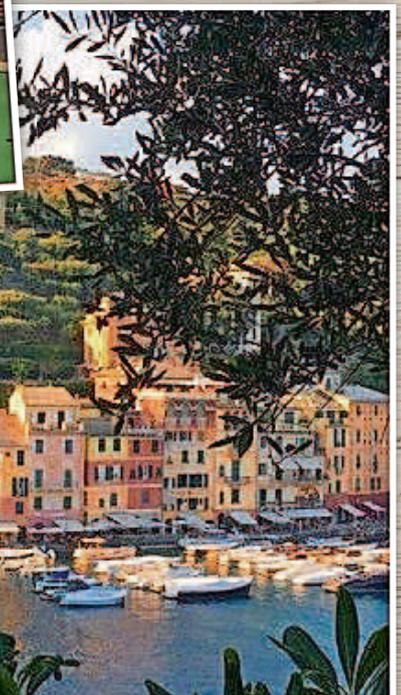
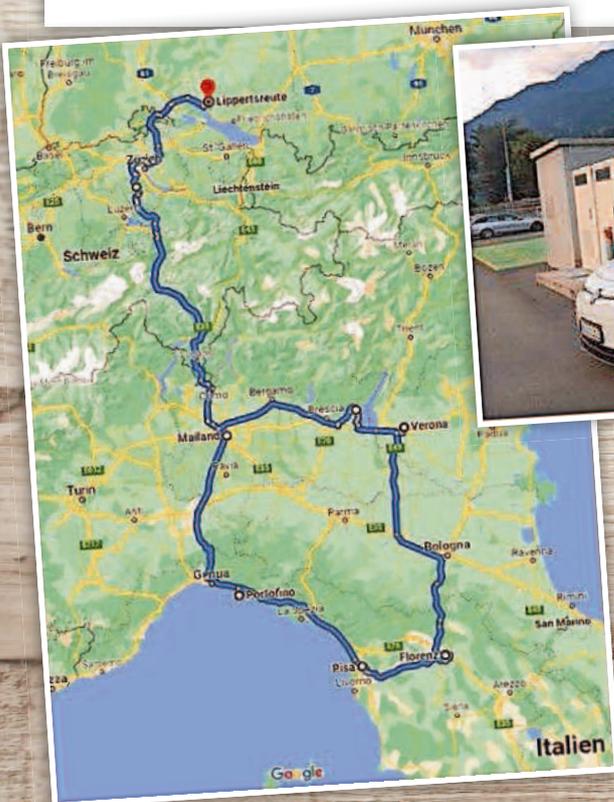
Am Sonntag, den 05.09. ging es weiter nach Portofino. Da wir noch genug Strom im Auto hatten, konnten wir ohne Zwischenstopp durchfahren und kamen nach 2 1/2 Stunden an. Das kleine Dorf liegt südöstlich von Genua an der italienischen Riviera. Hier ist der Treffpunkt der Schönen und Reichen. Überall sieht man Luxusboutiquen, die Menschen sind schick gekleidet und im Hafen ist eine Yacht größer als die andere. Aber natürlich ist es auch wunderschön! Jedes Haus hat eine andere Farbe, alles ist total grün und auch hier hatten wir wieder super Wetter, sodass wir sogar noch baden gehen konnten.

Tatsächlich war hier das E-Auto richtig hilfreich, denn man kann sich ja denken, wie teuer das Parken in so einem touristischen Dorf ist.

An einer Ladesäule etwas oberhalb von Portofino stellten wir das Auto ab und ließen es den Tag über laden, solange wir durch Portofino schlenderten.

Das hieß also für uns: kein Stress beim Finden eines Parkplatzes (es gibt eine App, die alle verfügbaren Ladesäulen anzeigt), keine Parkgebühren und wir konnten am Abend mit einem vollgeladenen Auto weiter fahren.

Der nächste Stopp war nun Pisa. Zwei Nächte verbrachten wir dort in einem Hostel und klapperten die typischen



Touri-Sachen ab. Auch Pisa ist total schön und den schiefen Turm von Pisa sieht man schließlich auch nicht alle Tage.

Dienstagmorgen fuhren wir weiter nach Florenz. Nach vier reibungslos verlaufenen Tagen wurde es zwischendurch nun etwas stressig. Da wir das letzte Mal in Portofino geladen hatten, war unser Auto dementsprechend leer, als wir in Florenz angekommen sind. Wir hatten gehofft, dass wir es über Nacht ganz stressfrei laden könnten. Aber Pustekuchen. Die Parksituation in Florenz ist schrecklich und somit auch die Ladesituation. Die eine Ladesäule war kaputt, die andere besetzt, obwohl die App anzeigte, dass sie frei wäre und die Dritte befand sich in einer Parkgarage, die geschlossen hatte. So fuhren wir ewig im Kreis und waren am Ende froh, dass wir immerhin einen normalen Parkplatz bekommen haben (für 28 € pro Nacht...).

Nichtsdestotrotz verbrachten wir einen total schönen Tag in Florenz und sind abends bei einem wunderschönen Sonnenuntergang Essen gegangen.

Im Nachhinein hätten wir einfach etwas außerhalb von Florenz an einer Ladesäule laden und mit dem Bus in die Stadt fahren sollen. Danach ist man immer schlauer.

Auch die Fahrt weiter zu unserem letzten Stopp Verona war nochmals etwas spannend. Am Mittwochmorgen schafften wir es gerade so an eine Ladesäule etwas außerhalb von Florenz und luden dort für 1 1/2 Stunden. Da es sich hierbei jedoch um eine normale Ladesäule handelte, waren nach diesen 1 1/2 Stunden immer noch erst 40% voll und wir schafften es mit nur wenig Puffer zur nächsten Schnellladesäule. Gefühlt irgendwo im

Nirgendwo, wir hätten niemals gedacht, dass da noch was kommt (und man bekommt dann schon irgendwann Panik, wenn der Strom fast leer ist), da tauchte eine Ladesäule auf. Von 8% auf fast 100% in einer knappen Stunde, so schnell hatten wir noch nie geladen! So kamen wir dann gegen Mittag an unserem letzten Stopp in Verona an. Ab hier war das Glück wieder auf unserer Seite. Wir fanden auf Anhieb eine Ladesäule direkt in der Stadt und verbrachten den Rest des Tages in Verona.

Am Donnerstag hieß es dann: Entspannen am Gardasee, bevor wir uns am Freitag wieder auf den Heimweg machten. Und auch hier lief alles super und wir waren nach acht Stunden inklusive 2 x laden wieder Zuhause.

Insgesamt waren wir in dieser Woche in fünf verschiedenen Städten und sind ca. 1600 km gefahren.

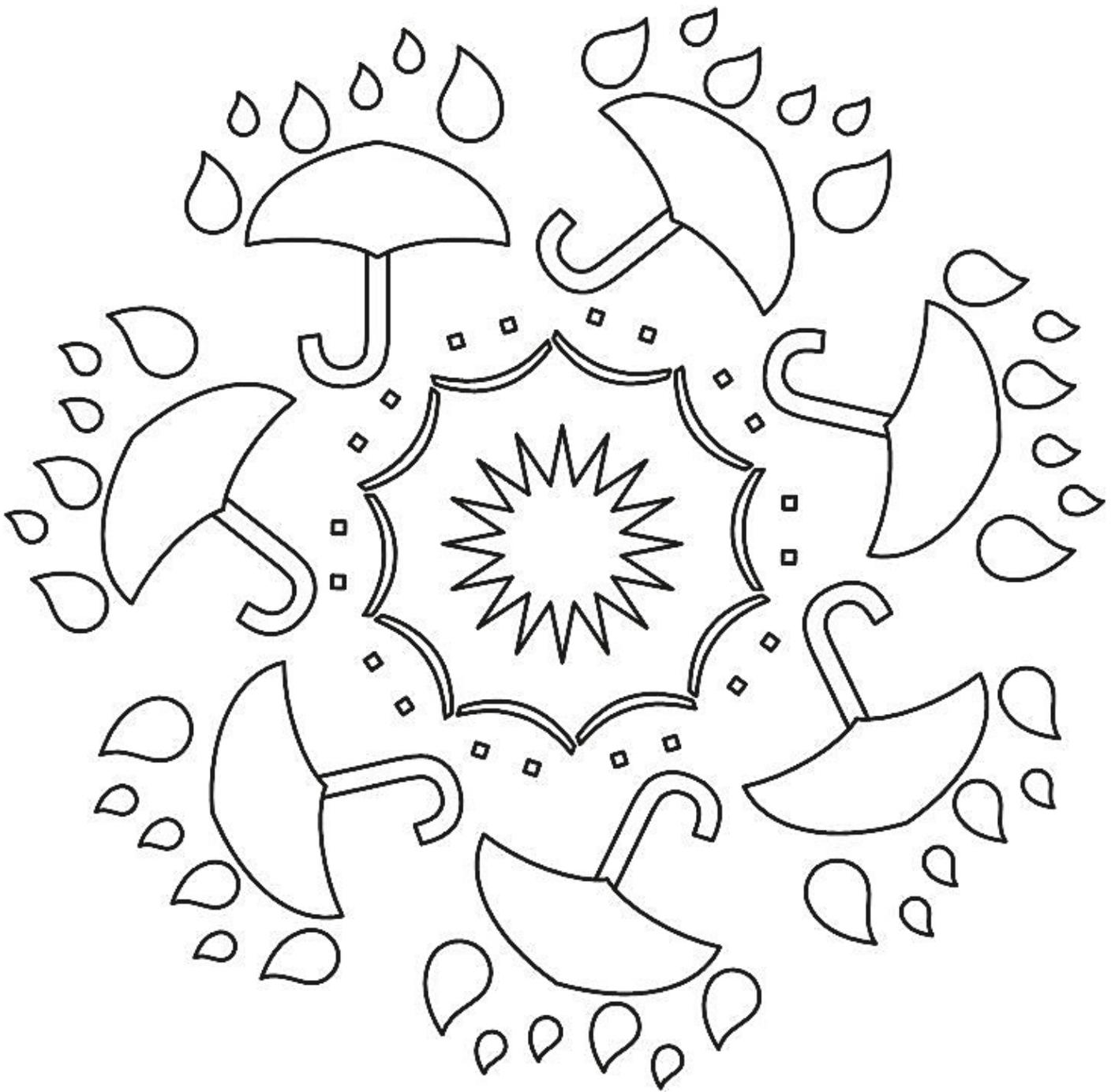
Unser Fazit: Es ist auf jeden Fall möglich, mit einem E-Auto einen Roadtrip zu machen und das auch im Ausland. Es gibt inzwischen an jeder Ecke Ladesäulen und auch Schnellladesäulen findet man in regelmäßigem Abstand.

Natürlich kostet das Laden deutlich mehr Zeit. Wenn man jedoch, so oft es geht, die Standzeiten des Autos nutzt und dieses beispielsweise über Nacht oder während man die Städte besichtigt lädt, verliert man quasi keine Zeit. Und auch die Ladezeit auf der Hin- und Rückfahrt kann man gut als Toiletten-, Kaffee- oder Vesper-Pause nutzen.

Wir hatten eine total schöne Zeit und das ohne der Natur allzu sehr zu schaden, was mir besonders wichtig ist. Roadtrip mit dem E-Auto – gerne wieder!
Sarah Mayer



Kinderseite



In dem Giterrätsel haben sich einige Bäume versteckt. Weißt du welche gerade ihre Blätter abwerfen?

Die Wörter stehen von links nach rechts, von oben nach unten, von rechts nach links und von unten nach oben. Buchstaben können doppelt belegt sein!



P	A	O	A	E	K	L	E	F	P	A	D	F	Ü	G	T	Ahorn, Apfel,
Q	H	U	L	M	E	Ä	H	U	Y	P	L	I	N	D	E	Birke, Birne,
E	O	R	H	F	Z	R	I	S	Ö	A	Y	C	E	V	W	Buche, Eiche,
N	R	Ü	A	W	G	C	T	O	Q	P	F	H	J	U	S	Erle, Esche,
N	N	L	S	X	S	H	C	R	L	P	W	T	Ä	P	Z	Fichte,
A	I	U	E	R	L	E	S	C	H	E	B	E	P	I	E	Haselnuss,
T	Z	Ä	L	D	P	E	M	U	A	L	F	P	K	C	D	Kastanie, Kiefer,
W	E	I	N	A	T	S	A	K	G	Z	E	H	T	R	E	Kirsche, Lärche,
E	S	O	U	K	M	I	R	A	B	E	L	L	E	E	R	Linde,
I	R	H	S	A	Y	B	U	C	H	E	U	M	D	F	N	Mirabelle,
C	E	F	S	T	D	L	I	B	Y	N	N	W	I	E	R	Pappel,
H	W	A	L	N	U	S	S	T	J	R	D	C	E	I	B	Pflaume,
E	O	X	G	P	Z	V	E	K	R	I	B	X	W	K	F	Tanne, Ulme,
M	W	E	I	ß	D	O	R	N	U	B	V	Ö	K	Z	A	Walnuss, Weide,
A	N	K	I	R	S	C	H	E	M	R	I	Q	P	J	E	Weißdorn,
																Zeder

Die „Öko-Ecke“

Über die Entdeckung eines Wundermittels

Es ist kein Geheimnis: Die Zahl der sich vegetarisch ernährenden Menschen nimmt zu. Das ist an sich positiv, denn ebenso ist inzwischen bekannt, dass Fleisch essen klimaschädlich ist. Vor allem die Rinderhaltung produziert Methan. Und zwar viel! Man schätzt den Anteil des Methans an den vom Menschen produzierten Treibhausgasen auf etwa ein Fünftel! Methan ist für die Atmosphäre ungleich schädlicher als CO₂ und trägt in einem wesentlich höheren Maß zur Erderwärmung bei! Unser Hunger auf Rindfleisch und Milchprodukte ist ein echtes Problem!

Aber es gibt Neuigkeiten, die Anlass zur Hoffnung geben: Forscher haben herausgefunden, dass Rinder wesentlich weniger Methan beim Rülpsen ausstoßen, wenn sie auf der Weide gehalten werden und natürliches Futter wie Gräser, Kräuter und Klee fressen. Außerdem erhöht sich der Ertrag: Frei gehaltene Tiere geben mehr Milch als Kühe, die im Stall gehalten und mit Soja oder anderem Kraftfutter gefüttert werden (das zudem noch in der Herstellung und Anlieferung klimaschädlicher ist). Hört, hört! (Wobei: Dass „Zurück zur Natur“ eigentlich immer der bessere Weg ist, verwundert nicht wirklich.) Allerdings höre ich sofort die Pragmatiker: Die offene Viehhaltung kann sich nicht jeder leisten etc.etc...

Doch es gibt noch ein Forschungsergebnis, das wirklich überrascht: Stellen Sie sich vor, es gäbe ein Mittel, das man dem Futter beimischt und die Methanproduktion im Magen des Rindes drosselt. Sprich: weniger Methan-Ausstoß im Rülpsen! Außerdem würde das Rind die durch den Gärprozess eingesparte Energie in Fleischaufbau umwandeln. Zu schön, um wahr zu sein? Nein! Das Zaubermittel heißt Rotalge! Forscher haben genau dieses Phänomen untersucht und stehen mit Staunen vor den Ergebnissen: Die Beigabe von getrockneter und pulverisierter Rotalge drosselt in der Tat den Methanausstoß von Rindern in hohem Maße, und zwar zu 99%! Das klingt geradezu revolutionär! In Australien und den USA werden bereits Anbauversuche mit Rotalgen durchgeführt. Sie ist eine empfindliche Algenart, zugegeben, dennoch klingen die Bemühungen vielversprechend. Wer weiß: Vielleicht bekommen wir durch Forschung und unkonventionelle Landwirte, die bereit sind, neue Wege zu gehen, unser Klimaproblem doch noch in den Griff!

Ausführlicher nachzulesen ist diese faszinierende Entwicklung in dem Artikel „Stellen Sie sich vor. Wir essen Fleisch. Ohne dem Klima zu schaden. Geht das?“ in der Ausgabe vom 9. September 2021 der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, Nr. 37.

Sonja Dieterich

HALLO KINDER!

Warum schlafen manche Menschen mit geöffneten Augen?

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen mit geöffneten Augen schlafen. Manchmal hängt es mit Schlafwandeln zusammen. Dabei laufen Menschen während des Schlafens umher und tun alltägliche Dinge. Bei manchen sind die Augen währenddessen geöffnet. Eine andere Ursache für offene Augen wird Lagophthalmus genannt. Menschen, die beispielsweise wegen einer Lähmung darunter leiden, können ihre Augen nicht komplett schließen. Es gibt auch die Schlafparalyse, bei der Menschen zwischendurch im Schlaf die Augen öffnen. Eine komplette Nacht mit weit geöffneten Augen zu schlafen ist allerdings nicht möglich. Glawion/DEIKE



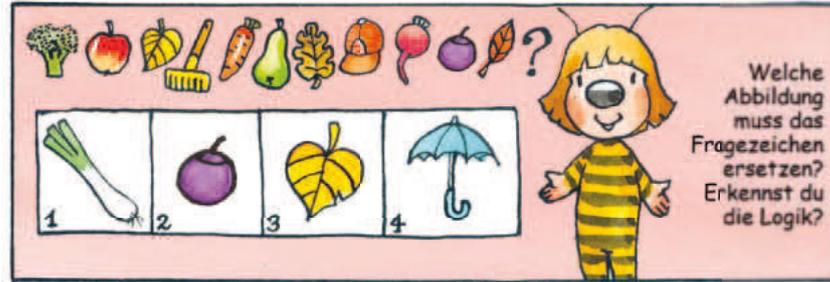
743/10
© DEIKE PRESS



KINDER-GITTER-RÄTSEL

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

Lösung: 1. Heringe, 2. Lineale, 3. siebzig/Schaukelstuhl, 4. Schlitzen, 5. Traktor, 6. Burg, 7. Alu, 8. Urkunde, 9. Erker, 10. Gans, 11. Scheren, 12. Holle, 13. Eckart, 14. Axt, 15. Locke, 16. Schal, 17. Eber



Welche Abbildung muss das Fragezeichen ersetzen? Erkennst du die Logik?
Lösung: Der Schirm ersetzt das Fragezeichen. Die Reihenfolge lautet immer: Gemüse, Frucht, Blatt, Gegenstand ...

Apfel-Rolle mit Gin

ZUTATEN

3 Eier (Größe M)
 1 Prise Salz
 200 g Zucker
 100 g Mehl
 25 g Kakao-Pulver
 1 ½ TL Backpulver
 3 Blatt Gelatine
 1 Apfel
 1 EL Zitronensaft
 400 g Magerquark
 1 Pk. Vanillezucker
 4 EL Gin
 350 g Sahne
 1 EL Puderzucker

ZUBEREITUNG

1. Eier trennen. Eiweiß, Salz und 3 EL Wasser steif schlagen. 100 g Zucker dabei einrieseln lassen. Eigelbe einzeln unterrühren. Mehl, Kakao und Backpulver mischen, über die Masse sieben und unterheben. Masse gleichmäßig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und im vorgeheizten Ofen (200°C /O-U-Hitze) ca. 8-10 Minuten backen.
2. Biskuit aus dem Ofen nehmen und auf ein mit Zucker bestreutes Geschirrtuch stürzen. Backpapier abziehen. Biskuit von der Längsseite einrollen und auskühlen lassen.
3. Gelatine einweichen. Apfel waschen, vierteln und entkernen. 3 Apfelviertel in kleine Würfel schneiden. 1 Apfelviertel mit Zitronensaft beträufeln und in Frischhaltefolie wickeln und beiseite stellen.
4. Quark, Vanillezucker, Gin und 100 g Zucker verrühren. Gelatine ausdrücken, auflösen und mit 2-3 EL Quark-Creme verrühren. Dann in die übrige Quark-Creme rühren. Kalt stellen. 200 g Sahne steif schlagen. Sobald die Quark-Creme zu gelieren beginnt, Apfelwürfel und Sahne unterheben.
5. Biskuit entrollen. Quark-Creme gleichmäßig auf die Biskuitplatte streichen und diese anschließend von der Längsseite her aufrollen. Ca. 4 Std. kalt stellen.
6. 150 g Sahne steif schlagen und als Tuffs auf die Apfel-Rolle spritzen. Übriges Apfelviertel in Scheiben schneiden und auf die Tuffs setzen. Mit Puderzucker bestäuben.

Guten Appetit
 SONJA STAROSTA

Im Rahmen der Aktion:

Überlinger GenussHerbst

können Sie auch in Lippertsreute regionale Genussskultur erleben, am Samstag, 06. Nov 2021 um 10:00 Uhr mit Treffpunkt an der Gartenwirtschaft, gibt es eine Felsenkellerführung vom Landgasthof Keller.

1. Kosten: auf Spendenbasis
2. Anmeldung: Bis Freitag, 05.11.2021 15:00 Uhr unter 07553-827290 oder info@landgasthofkeller.de

Mundart (Fortsetzung)

Im letzten Blättle hond se hoffentlich im Dialektschnelltest mit dem Prädikat „Hosches voll druf“ (10 – 13 Punkte) ab g'schnitte. Und etz goht's in die nächst Runde mit: So schwätzt ma bei uns.

Mairesle Maiglöckchen
 Mäschgerle verkleidete Person an Fasnacht oder Fasnet

mr sott	man sollte
meuchtele	muffig riechen
Mischde	Misthaufen, auch Unordnung
Mockele	kleines Kälbchen
Malefizkog	freches Kind
Milchstock	Löwenzahn
Migde	Mittwoch
mietelig	muffig
monke	vor sich hin schimpfen
Nackebutz	nackter Mensch
näckig	nackt
Nägele	Nelke
nuele, nuschtere	wühlen
numme luck lo	nicht nachgeben
Nähne, Nahne	Großvater, -mutter, alte Person
nakeie	hinfallen
nintig	unnützlich
Nuschter	Rosenkranz

Hot die heit a dipplets Sunntigskload a!
 Des isch heit aber en bröselige Zopf!
 Der usg'franst Kelberstick kasch furtwerfe!
 Etz hot der a ganze Gutter Moscht g'soffe!

Hermann Keller



Narrenverein Lippertsreute e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Närrinnen und Narren,
der Narrenverein Lippertsreute lädt zur Generalversammlung am

Donnerstag, den 11.11.2020, um 20.00 Uhr,
in die Luibrechthalle

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten zu den Geschäftsjahren 2020 und 2021
4. Kassenbericht
5. Entlastung
6. Wahlen der Vorstandschaft, des Kassiers und des Schreibers
7. Ehrungen
8. Vorschau auf die Fasnetssaison 2022
9. Bilder der letztjährigen Fasnet
10. Wünsche und Anträge

Kurzfristige Änderungen, sowie die Absage der Generalversammlung bleiben aufgrund der nach wie vor dynamisch verlaufenden und damit nicht abschließend vorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie vorbehalten.

In diesem Jahr ist es auch wieder angedacht, dass vor der Generalversammlung ein Martiniumzug stattfinden soll. Nähere Informationen, wie Umzugsweg, Treffpunkt und etwaige Einschränkungen, werden zeitnah auf der Homepage des Narrenvereins bekannt gegeben, sowie via E-Mail verteilt. Sowohl die Generalversammlung als auch der Martiniumzug werden nach den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen abgehalten.

Besondere Zeiten, erfordern besondere Maßnahmen ...

Zum Schutz unser aller und der Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus, haben wir für die Generalversammlung ein umfangreiches Hygienekonzept ausgearbeitet und bitten unbedingt die geltende Hygieneregeln zu beachten.

Das bedeutet im Besonderen den Mindestabstand von 1,5 Meter zwingend einzuhalten. Darüber hinaus gilt es auf allen Verkehrswegen, sowie beim Ein- und Auslass einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Im Innenbereich der Luibrechthalle gilt die 3-G-Regel.

Von der Veranstaltung ausgeschlossen sind Personen, welche in Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Personen standen und seit dem letzten Kontakt nicht mindestens 14 Tage vergangen sind. Ebenfalls bitten wir von einer Teilnahme der Sitzung abzusehen, insofern Symptome eines Ateminfekts oder erhöhte Temperatur vorliegen.

Zur Nachverfolgung, einer hoffentlich nicht auftretenden Infektion, sind wir verpflichtet die Kontaktdaten der Veranstaltungsteilnehmer zu erheben.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Lippertsreuter *Blättle*

Blieben Sie alle gesund und auf eine hoffentlich schöne Fasnet!

Mit närrischen Grüßen

Andreas Schairer

Präsident Narrenverein Lippertsreute e.V.

Wie Sie Ihre Füße stark und gesund erhalten

Eine Einladung der LandFrauen, Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen.

Dienstag, 09.11.2021 um 19:30 Uhr

Unsere Füße verstehen wir meist als einen selbstverständlichen Teil unseres Körpers. Häufig beachten wir sie erst dann, wenn sie schmerzen.

Nehmen Sie das Schicksal Ihrer Füße in die eigenen Hände. Entwickeln Sie Bewunderung und Zuwendung für die eigenen Füße, die Träger Ihrer Persönlichkeit.

Diese praktische Veranstaltung findet im Hofcafé Vogler, Brunnenstr. 14, in 88662 Überlingen-Hödingen, statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 05.11.2021 telefonisch bei Manuela Vogler, Tel.: 07551-62287

Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen.

AU BORD DE L'EAU KONZERT CELLO, SOPRAN, KLAVIER BEETHOVEN, FAURÉ U.A.

VICTORIA GEIGER, SOPRAN
MORITZ GEIGER, VIOLONCELLO
RITA KLOSE, KLAVIER

**SAMSTAG, 13.11.2021
18 UHR, EINTRITT FREI_{3G}**

**AUFERSTEHUNGSKIRCHE
ÜBERLINGEN**

Jahreskonzert der Harmonie

Der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V. plant in diesem Jahr einen musikalischen Jahresabschluss, der jedoch nicht im gewohnten Rahmen der Weihnachtskonzerte in der Luibrechthalle stattfinden wird.

Stattdessen sind wir derzeit dabei ein außergewöhnliches Event in einem einzigartigen Ambiente zu planen. Der Termin steht schon fest: Sonntag, 12. Dezember 2021 (3. Advent). Am besten halten Sie sich diesen Termin schon mal dafür frei.

Lassen Sie sich überraschen und verzaubern! Weitere Informationen folgen im Dezember-Blättle. Wir freuen uns bereits heute auf ein gesundes und baldiges Wiedersehen.

Ihr Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V.

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im November 2021

Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten des Pfarramtes in Lippertsreute nachzulesen.

Mo.	01.	Nov.	09:00	Heilige Messe, anschließend Gräberbesuch
Sa.	06.	Nov.	18:30	Vorabendmesse
Di.	09.	Nov.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	09.	Nov.	18:30	Heilige Messe
So.	14.	Nov.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	16.	Nov.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	16.	Nov.	18:30	Heilige Messe
Sa.	20.	Nov.	18:30	Vorabendmesse
Di.	23.	Nov.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	23.	Nov.	18:30	Heilige Messe
So.	28.	Nov.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	30.	Nov.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	30.	Nov.	18:30	Heilige Messe

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im November 2021

Die Kirchentermine lagern uns leider nicht vor.

Die Gottesdienste sind immer um 10:00 Uhr. Die Gottesdienste werden in Salem und Heiligenberg abwechselnd gehalten.

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer



Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 297 Dezember 2021, ist der 15. November 2021

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet). Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll. Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de. Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen.

Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>



Adventsfenster

Bereitschaft zur Gestaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir wollen uns auch dieses Jahr auf Weihnachten einstimmen.

Nachdem wir im Jahr 2020 nirgendwo Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern oder ähnliches besuchen konnten, wollen wir dieses Jahr versuchen nach den dann geltenden Corona-Regeln uns wieder im Freien an verschiedenen Stellen in unseren Dörfern und auf unseren Höfen zu treffen.

Jeder der dazu beitragen möchte kann sich bei Joachim Knoll melden und seine Bereitschaft zur Gestaltung eines Adventsfensters signalisieren. Im Anschluss wird ein Plan erstellt, der uns dann in der Adventszeit durch unsere Dörfer und Höfe führt.

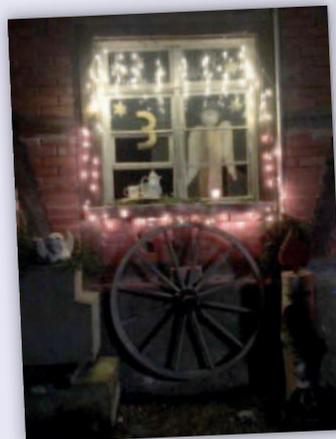
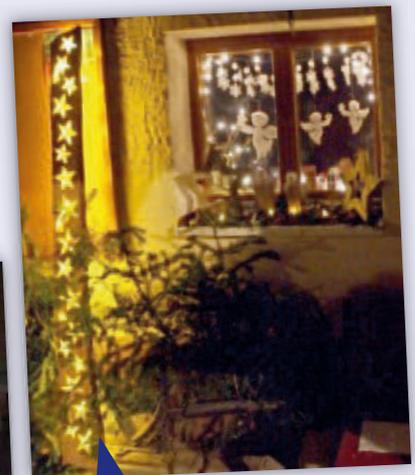
Joachim Knoll;

Telefonnummer: 07553 / 7211 oder 07553 / 917736

Anmeldeschluss: 15. November 2021

Allen im Voraus vielen Dank für die Bereitschaft.

Ihr Gemeindeteam Lippertsreute



Die aktuellen Vereinstermine für November 2021

Narrenverein Lippertsreute

Do. 11. Nov. 20:00 Generalversammlung in der Luibrechthalle

Turnerinnen Lippertsreute

Mo. 01. Nov. ... Allerheiligen
 Mo. 08. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 15. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 22. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 29. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di. 02. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 09. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 16. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 23. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 30. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Seniorenturnen

Do. 11. Nov. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 18. Nov. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 25. Nov. 09:15 Sport in der Luibrechthalle

Volkstrauertag in Lippertsreute

So. 14. Nov. ... nach dem Gottesdienst vor der Kirche

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 08. Nov. 20:00 Sitzung des Ortschaftsrats. Bürgeranfragen können auch weiterhin persönlich oder auch schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättele Redaktion

(Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 15. Nov. 18:30 Sitzung für die Dezember-Ausgabe

Landfrauen Verein

Di. 09. Nov. 19:30 Vortrag über die Füße

Ferien im November

Im November sind Schulferien in der ersten Woche.

Ärztlicher Notdienst

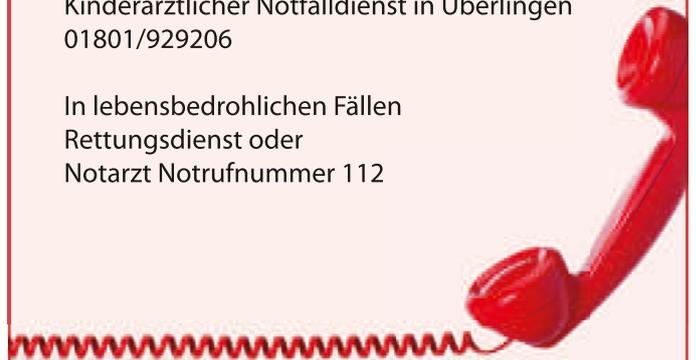
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen
01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen
Rettungsdienst oder
Notarzt Notrufnummer 112



GERANIEN HALTEN LEICHTEN FROST AUS

Geranien vertragen Frost bis minus 5 °C, so dass sie erst möglichst spät eingeräumt werden können. Der genaue Zeitpunkt der Überwinterung hängt vom Temperaturverlauf im Herbst ab. Ein Einräumen zwischen Ende Oktober und Ende November, gemeinsam mit den Kübelpflanzen, müsste in den meisten Regionen ausreichen.

GRÜNER
DAUMEN



Terminübersicht November 2021

1	Mo		
2	Di		Gartenabfall sowie Restmüll 2 und 4-wöchig!
	Di	20:00	Hopser: Halle
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		Biomüll
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
9	Di	19:30	Landfrauen Verein: Vortrag über die Füße
	Di	20:00	Hopser: Halle
10	Mi		
11	Do		gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
	Do	20:00	Narrenverein: Generalversammlung
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		Restmüll 2-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung
16	Di	20:00	Hopser: Halle
17	Mi		Wasserabstellung in Lippertsreute
18	Do	9:15	Seniorengymnastik
19	Fr		Papier, Pappe, Kartonagen
20	Sa		
21	So		
22	Mo		Biomüll
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
23	Di	20:00	Hopser: Halle
24	Mi		
25	Do		gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
30	Di	20:00	Hopser: Halle

